



## Unternehmerinnen-Sommernacht

"Mehr Verantwortung für unsere Zukunft"

## ZIELSETZUNG

Nachhaltigkeit ist Einstellungssache und eines der bedeutendsten Themen unserer Zeit. In den Unternehmen tut sich was. Vor allem Unternehmerinnen setzen sich als engagierte Vorreiterinnen neue Ziele. Auch weil sie besonders verantwortungsvoll denken und handeln.

Frau in der Wirtschaft OÖ verfolgte daher das Ziel, neue Impulse zu setzen. Wir begleiteten im Rahmen der Sommernacht „Mehr Verantwortung für unsere Zukunft“ Unternehmerinnen auf ihren Weg in eine nachhaltigere Zukunft. Wir blickten hinter Kulissen, zeigten Beispiele für Konzepte, Maßnahmen und Prozesse, mit denen Unternehmerinnen bereits nachhaltig wirtschaften und dadurch auch potenzielle Wettbewerbsvorteile generieren.

## TERMIN

Dienstag, 14. Juni 2022

17:00 Uhr Führung durch die Location Kitzmantelfabrik

18:00 Uhr Come together

18:30 Uhr Beginn

## PROGRAMM

**18:30 Uhr      Intro-Video „Ich übernehme Verantwortung für die Region“**  
*Regionale Unternehmerinnen berichten, in welcher Form sie Verantwortung für die Region übernehmen. (-> Video im Anhang)*

### Begrüßung

Margit Angerlehner | FiW-Landesvorsitzende

- Als Unternehmerinnen übernehmen wir täglich Verantwortung für unsere Zukunft. Bei unserer heurigen Sommernacht möchten wir daher auch den Blick in die Zukunft richten und sichtbar machen, wie Nachhaltigkeit in den vielfältigsten Facetten bereits insbesondere in frauengeführten Unternehmen gelebt wird.
- Frauen sind wichtiger Faktor für nachhaltiges Wachstum, weil sie besonders verantwortungsvoll denken und handeln. Deshalb ist es für mich auch kein Zufall, dass wir von Frau in der Wirtschaft die ersten sind, die dieses Thema auch aktiv in der Wirtschaftskammer umsetzen und heute mit der Veranstaltung eines Green-Events nicht nur über Nachhaltigkeit reden, sondern diese heute und zukünftig selbst aktiv leben werden.
- Die heutige Veranstaltung ist der Auftakt für die neue Kampagne und ich bin sehr stolz darauf, heute die erste Unternehmerin für mehr Nachhaltigkeit präsentieren zu dürfen. In weiterer Folge sind unter dem Titel „6/6-Tour im Herbst 2022 und Frühjahr 2023 sechs Veranstaltungen in den Regionen Oberösterreichs geplant.

### Grußworte

KommR Mag.<sup>a</sup> Angelika Sery-Froschauer | Vizepräsidentin WKOÖ  
Vorstellung Nachhaltigkeitsbericht der WKOÖ und Öko-Plus-Förderung

### Videobotschaft

Martha Schultz | WKÖ-Vizepräsidentin & FiW Bundesvorsitzende

**18:50 Uhr Kosima Kovar, MA | Keynote**

**19:20 Uhr Unternehmerinnen-Talk | „Wirtschaft für morgen“ |**  
Talk mit 3 Unternehmerinnen, die

- nachhaltige Produkte oder Services für andere zur Verfügung stellen. Ganz nach dem Motto: „So schafft mein Unternehmen Nachhaltigkeit.“
- nachhaltige und umweltbewusste Maßnahmen in den Arbeitsalltag integrieren. Ganz nach dem Motto: „So lebt mein Unternehmen Nachhaltigkeit.“

**19:40 Uhr Auszeichnung „Ich bin Unternehmerin für mehr Nachhaltigkeit“ |**  
Interview mit

- Margit Angerlehner | FidW-Landesvorsitzende
- Mag.<sup>a</sup> Bettina Stelzer-Wögerer | FidW-Landesvorsitzende-Stv.
- Lisa Sigl | FidW-Landesvorsitzende-Stv.

**19:45 Uhr Überreichung Auszeichnung**

**20:00 Uhr Verabschiedung & Abmoderation Veranstaltung**

#### Hinweise:

- auf regionales Buffet mit Bio-Produkten
- Abfallvermeidung, Abfallentsorgung
- Informationen im Event-Portal
- Geschenke für nachhaltige An-/Abreise
- Netzwerken (Event auch dann nachhaltig, wenn entsprechende Kontakt geknüpft werden)

## MODERATION

- Sabine Kronberger: Journalistin, Moderatorin, Präsentations- und Rhetorikcoach, Vortragende und Expertin für PR/Social Media: Sabine Kronberger ist Medien-Profi mit viel Bodenhaftung. Zweifache Mama, Ehefrau, Imkerin und Bäuerin. Seit 1. Juli 2021 ist Sabine Kronberger Chefredakteurin des Frauenmagazins “Welt der Frauen”.

## MUSIK

- Anna Maria Schnabl aus Kirchdorf - Live-Musik während der Veranstaltung, regionale Künstlerin, singt Austro-Pop
- DJ Markus Stockmaier aus Gmunden

## AUSZEICHNUNG: „ICH BIN UNTERNEHMERIN FÜR MEHR NACHHALTIGKEIT“

Mit der Auszeichnung will Frau in der Wirtschaft aufzeigen, was selbstständige Frauen quer durch alle Regionen in Oberösterreich teilweise bereits seit vielen Jahren zum Thema Nachhaltigkeit leisten. Es geht nicht darum - wie etwa bei Zertifizierungen - bestimmte Kriterien erfüllen oder eine gewisse Punkteanzahl in einem Bewertungssystem erreichen zu müssen. Die Auszeichnung ist kein Preis bei dem es Gewinner und Verlierer oder 1./2./3. Platzierungen gibt. FidW holt vielmehr zukünftig Unternehmerinnen vor den Vorhang, die sich ihrer sozialen, gesellschaftspolitischen, ökologischen und auch ökonomischen Verantwortung in ihrer Gesamtheit bewusst sind.

**Christine Dirneder** von der **Dirneder Mühle GmbH & Co KG** wurde im Rahmen der Veranstaltung als erste „Unternehmerin für mehr Nachhaltigkeit“ geehrt.



Der Familienbetrieb lebt Regionalität. Nachhaltigkeit ist für das Unternehmen eine Selbstverständlichkeit, die gar nicht mehr bewusst angestrebt werden muss. Sie ist Alltag. Die Mühle fördert die Landwirte und Manufakturen der Region, produziert mit regionalen Rohstoffen und eigener Wasserkraft. Durch den Regionsbezug hat das Unternehmen nur die kürzesten Wege, was wiederum sowohl Frische als auch

Nachvollziehbarkeit und Transparenz garantiert. Als Familienbetrieb ist Christine Dirneder Nachhaltigkeit und das generationenübergreifende Denken schon in die Wiege gelegt worden. Und der Erfolg, das Wachstum an Partner, Kunden, Konsumenten und Mitarbeitern gibt ihr recht. Christine Dirneder hat 2009 die Geschäftsführung, der bis dahin als Einzelunternehmen geführten Mühle in der neu gegründeten Dirneder Mühle GmbH & Co KG übernommen. Am 30.11.2015 erfolgte dann die Übergabe von den Eltern an Christine und ihren Mann Stefan.

Die Corona-Krise wurde genutzt, um 2020 während des ersten Corona Lockdowns innerhalb von nur 5 Wochen einen Onlineshop zu starten. Vom ersten Tag an wurden wir beiden von Bestellungen überrannt. Der Umsatz bei Endkunden im Mühlenladen und im Web hat sich im ersten Jahr des Onlineshops bereits verfünffacht.



FidW-Landesvorstand mit Teilnehmerinnen der Talkrunde, Christine Dirneder und Vizepräsidentin Mag.<sup>a</sup> Angelika Sery-Froschauer  
 ©cityfoto

→ [Auszeichnungsvideo im Anhang](#)

## UNTERNEHMERINNEN-TALK „WIRTSCHAFT FÜR MORGEN“

### DI Alice Godderidge, CEO Poloplast



Alice Godderidge ist studierte Kunststofftechnikerin und ausgewiesene Vertriebsexpertin mit internationaler Expertise. Sie trat 2021 die Nachfolge des langjährigen CEO Wolfgang Lux an. Poloplast in Leonding ist einer der führenden europäischen Hersteller hochwertiger, mehrschichtiger Rohrsysteme. Die Weichen des Kunststoffrohr-Spezialisten stehen stets auf Wachstum. Dazu wurde die internationale Strategie für hochwertige Abfluss- und Kanalrohrsysteme neu ausgerichtet.

Forschung und Entwicklung am Standort sorgen für Innovationen und clevere Patente "Made in Austria".

### Judith Wolfinger, Prokuristin Wolfinger GmbH



Das Unternehmen Wolfinger mit Sitz in Schiedlberg hat zwei Standbeine (Aktenvernichtung und Zellulosedämmung). Insbesondere bei der Zellulosedämmung wird Nachhaltigkeit großgeschrieben. Der Familienbetrieb schafft mit den Produkten Wolfinger Zellulosedämmung und Wolfi Luft- und Winddichtheitssystem eine behagliche Wohn- und Lebensqualität und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Schonung der Umwelt. Es wird als Auftrag gesehen, in

möglichst energiesparenden Verfahren einen baubiologisch und bauphysikalisch hochwertigen Dämmstoff zu erzeugen. Die Produkte tragen nachhaltig zur Reduktion des Heizenergieverbrauches und damit zur Schonung der Umwelt bei. Ziel ist es, ein behagliches Wohnklima zu schaffen und damit das Wohlbefinden der Kunden zu steigern.

### Lisa-Marie Faber von Bitter & Friends / Manufaktur Greiff GmbH



“Bitter & Friends” Produkte sind Bitterstoff-Präparate aus hochwertigen Heilkräutern. Die ausgeklügelte Zusammenstellung der Bitterkräuter unterstützt den menschlichen Körper in einer Vielzahl an Aufgaben: Verdauung, Darmgesundheit, Lebergesundheit, Stressabbau, Psyche, Immunabwehr, Stoffwechsel, Ernährung. Die Produkte - Inhaltsstoffe sowie Verpackungen und Werbematerialien werden regional eingekauft, um die Transportwege kurz zu

halten. Die Geschäftspartner werden nach Qualität, Transportwegen, Nachhaltigkeit ausgewählt. Fast alle Inhalts- und Hilfsstoffe sind Bio-zertifiziert. Es wird biologisch abbaubares Verpackungsmaterial verwendet, sogar die Verpackungschips kann man auf dem Kompost entsorgen - streng genommen könnte man sie sogar aufessen. Es gibt eine No-Print-Policy und die Arbeit an den Schreibtischen geschieht fast papierlos.

## KEYNOTE-SPEAKERIN - KOSIMA KOVAR, MA



Was bedeutet Nachhaltigkeit? Warum ist Kommunikation in Bezug darauf so essentiell? Wo endet Green Marketing und wo fängt Green Washing an? Diese und die Frage, wie die Weiblichkeit die Lösung für aktuelle Herausforderungen ist, beantwortet Serial Fempreneur, Kosima Kovar in ihrer Keynote.

Mit sgreening - der ersten Social & Green Marketing Agentur Österreichs - verbindet Kosima Kovar Nachhaltigkeit mit Kommunikation. Aufgrund ihrer außergewöhnlichen Arbeit wurde sie von dem Wirtschaftsmagazin „Forbes“ als einer der erfolgreichsten und einflussreichsten 30 Top-Jungunternehmer:innen unter 30 Jahren gekürt. Aktuell ist sie Co-Founder und CEO ihres zweiten Unternehmens „ADA Power Woman GmbH“ und setzt sich für Sichtbarkeit von Frauen in unserer Gesellschaft ein. Kosima Kovar unterrichtet an mehreren Hochschulen und gibt ihr Wissen und ihre Erfahrungen als Keynote Speakerin international weiter.



Kosima Kovar (She/Her) • 1.  
Forbes 30 UNDER 30 • Serial Fempreneur | Keynote Speaker | CEO of ADA Po...  
1 Woche • Bearbeitet • ⓘ

...

Wie sind #Weiblichkeit und #Nachhaltigkeit miteinander verbunden?

Das ist einfach zu beantworten: Wir brauchen die Weiblichkeit um nachhaltig wirtschaften, leben und Politik betreiben zu können.

Wir wissen, dass

1. Frauen stärker unter den Folgen des Klimawandels leiden.
2. Frauen weniger negativen Einfluss auf den Klimawandel haben.
3. Frauen die Lösungen parat haben.

Was fehlt ist die #Sichtbarkeit von Weiblichkeit in #Wirtschaft, #Politik und in unserer #Gesellschaft!

Ein paar Fakten:

- Frauen in höheren politischen Ämtern verringern die CO2-Emissionen pro Kopf. (Study: Women's Status and Carbon Dioxide Emissions)
- Women are more likely to start a social enterprise. (World Economic Forum, 2021)
- Having a greater number of women in management and senior leadership positions is linked to heightened performance across organizations. (McKinsey, 2018)
- Women rely more on cooperation than on competition. (IfW Kiel, 2019)

Gestern Abend durfte ich zu genau diesen Themen sprechen. Danke für die Einladung **Frau in der Wirtschaft** und **WKO Oberösterreich**. Danke an **Margit Angerlehner, Angelika Sery-Froschauer, Sabine Kronberger, Sarah Radinger** und an all die anderen wundervollen Frauen, die mir gestern Abend in der Kitzmantelfabrik in Oberösterreich so aufmerksam zugehört haben. Danke, dass ihr euch selbst, das Thema **#GenderEquality** und eure Kolleginnen sichtbar macht!

#togethersustainable #femalefounders #femaleempowerment #femaleleaders

**sgreening - Social & Green Marketing GmbH**  
**Ada - Female Empowerment**

(c) cityfoto . at

Links zu linkedin-Beitrag von Kosima Kovar zur Veranstaltung:

[https://www.linkedin.com/posts/kosima-kovar\\_weiblichkeit-nachhaltigkeit-sichtbarkeit-activity-6942941003712495617-cfSW?utm\\_source=linkedin\\_share&utm\\_medium=member\\_desktop\\_web](https://www.linkedin.com/posts/kosima-kovar_weiblichkeit-nachhaltigkeit-sichtbarkeit-activity-6942941003712495617-cfSW?utm_source=linkedin_share&utm_medium=member_desktop_web)  
[https://www.linkedin.com/posts/kosima-kovar\\_unternehmerinnen-feiern-nachhaltigkeit-activity-6945036671897792513-qLSD?utm\\_source=linkedin\\_share&utm\\_medium=member\\_desktop\\_web](https://www.linkedin.com/posts/kosima-kovar_unternehmerinnen-feiern-nachhaltigkeit-activity-6945036671897792513-qLSD?utm_source=linkedin_share&utm_medium=member_desktop_web)

## LOCATION

### Die Kitzmantelfabrik Vorchdorf - Von der Industriebrache zur „Green Location“



Die Kitzmantelfabrik ist ein Veranstaltungszentrum mit dem Anspruch, bestmögliche Bedingungen für klimafreundliche und umweltschonende Events zu schaffen. Seit 03. Oktober 2019 ist die Kitzmantelfabrik „Green Location“ und ein „Klimabündnis-Betrieb“. Die Kitzmantelfabrik gehört damit zu den Vorreitern in Oberösterreich!

Bereits bei der Errichtung wurde besonderes Augenmerk darauf gerichtet, eine zeitlose, multifunktionale und ökologisch nachhaltige Veranstaltungslocation zu schaffen - ganz dem heutigen „Green-Gedanken“ entsprechend.

- Die Kitzmantelfabrik war eine ca. 100 Jahre alte Industrieruine, die durch eine ressourcenschonende Sanierung erhalten wurde.
- Die Beheizung erfolgt bedarfsoorientiert und umweltfreundlich mit Biomasse-Nahwärme.
- Die Raumbelüftung wird elektronisch nach Bedarf aktiviert und hat eine Wärmerückgewinnung.
- Die Raumbeleuchtung ist zum überwiegenden Teil energieeffizient.
- E-Ladestationen stehen für umweltfreundliche E-Fahrzeuge am Parkplatz zur Verfügung.
- Bei Verbrauchsgütern wird auf umweltfreundliche Produkte geachtet.
- Müll wird grundsätzlich vermieden, dennoch anfallende Abfälle werden getrennt gesammelt und professionell entsorgt.

Das Raumprogramm umfasst einen Hauptsaal für bis zu 430 Personen (inklusive Galerie), ein neu errichtetes Glasfoyer mit Bühne, einen getrennten Gastro-Bereich, eine voll bespielbare Hofbühne, einen Medienraum sowie sämtliche Nebenräume für einen reibungslosen und professionellen Veranstaltungsablauf. Das gestalterische Konzept des Kongresszentrums im Raum Gmunden belässt wichtige Gestaltungsmerkmale der Industriearchitektur, wie die großen Fenster der alten Fabrikhalle, ohne dadurch das funktionelle Konzept der neuen Nutzung zu vernachlässigen. So sind sämtliche hausinterne Transportwege für den Betrieb barrierefrei und entsprechend effizient gestaltet.